

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt im Zeitraum 19.06. – 02.07.2027 unter der Seminarnummer 854527 das Seminar „Auf den Spuren des Klimawandels im Ökosystem des Himalaya. Auswirkungen globaler Klimaveränderungen im europäischen Kontext und ihre Relevanz für Deutschland“ durch.

Ich,,

wohnhaft in.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

8 Tage des Seminars (3.-7. Tag und 10.-12. Tag; insgesamt 8 Tage) gelten als politischer Bildungsurlaub anerkannt in:

- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Niedersachsen** (gemäß VA-Nr.: B26-135450-77 vom 04.09.2025, gültig bis 31.12.2028).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74 - 132413 vom 27.10.2025, gültig bis 02.07.2029).
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-26-0497 vom 13.05.2026, gültig bis 02.07.2028).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 – 21 – 8 – 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema:	Auf den Spuren des Klimawandels im Ökosystem des Himalaya. Auswirkungen globaler Klimaveränderungen im europäischen Kontext und ihre Relevanz für Deutschland
Ort:	Leh (Ladakh), Indien
Datum:	19.06.2027 - 02.07.2027 (Seminartage: 21.06. – 25.06.2027 und 28.06. – 30.06.2027)
Seminarleitung:	Tsering Angduc

Samstag: Ankunft Indien, Vorprogramm

Sonntag: Weiterreise zum Seminarort, Akklimatisierung

1. Seminartag | Montag

Ladakh als Lebensraum im Spannungsfeld von Klima, Geografie und gesellschaftlichem Wandel

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Geografische und klimatische Besonderheiten der Himalaya-Region Ladakh
- Historische Entwicklung und politische Einordnung der Region
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Lebensrealitäten in einer Hochgebirgswüste
- Ladakh als Grenzregion zwischen Indien, Pakistan und China

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Ökologische Charakterisierung der Region: Wasser, Landwirtschaft und Energie
- Auswirkungen des Klimawandels auf Natur und Infrastruktur
- Veränderungen traditioneller Lebensweisen durch ökologische und gesellschaftliche Transformationsprozesse
- Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung in sensiblen Hochgebirgsökosystemen

2. Seminartag | Dienstag

Geopolitische Interessen, globale Verflechtungen und gesellschaftlicher Wandel

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Geopolitische Bedeutung Ladakhs zwischen Indien, Pakistan und China
- Grenzkonflikte und sicherheitspolitische Herausforderungen im Himalaya-Raum
- Strategische Bedeutung von Wasser- und Gebirgsregionen
- Auswirkungen regionaler Spannungen auf Bevölkerung und Entwicklung

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Die historische Bedeutung der Seidenstraße als Handels- und Kulturraum
- Rolle von Frauen und Mädchen im gesellschaftlichen Wandel
- Tradition und Moderne im Alltag einer sich verändernden Gesellschaft
- Reflexion gesellschaftlicher Veränderungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven

3. Seminartag | Mittwoch

Bildung, Entwicklungszusammenarbeit und innovative Zukunftsstrategien

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Bildung als Motor gesellschaftlicher Entwicklung
- Herausforderungen und Chancen des Bildungswesens im nördlichen Indien
- Beiträge lokaler Initiativen zur sozialen und ökologischen Entwicklung
- Rolle internationaler und europäischer Entwicklungszusammenarbeit

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Erneuerbare Energien in einer Hochgebirgsregion
- Solarenergie und innovative Energieversorgungskonzepte
- Nachhaltige Technologien als Antwort auf ökologische Herausforderungen
- Diskussion innovativer Ansätze nachhaltiger Regionalentwicklung

4. Seminartag | Donnerstag

Wasser, Gletscher und Urbanisierung im Klimawandel

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Die Bedeutung der Gletscher für die Wasserversorgung Zentral- und Südasiens
- Folgen von Gletscherschmelze und veränderten Niederschlagsmustern
- Wasserknappheit und Ressourcenkonflikte
- Anpassungsstrategien zur langfristigen Sicherung der Wasserversorgung

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Urbanisierungsprozesse im Hochgebirgsraum

- Herausforderungen nachhaltiger Stadtentwicklung
- Vergleichende Analyse von Stadtentwicklungsprozessen in Ladakh und Europa
- Diskussion von Zielkonflikten zwischen Wachstum, Infrastrukturentwicklung und Ressourcenschutz

5. Seminartag | Freitag

Regionale Selbstverwaltung zwischen Klimawandel und Globalisierung

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Politische Steuerungsstrukturen und regionale Selbstverwaltung
- Handlungsspielräume lokaler Politik unter ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen
- Auswirkungen von Abwanderung und demografischem Wandel
- Beteiligungsformen und lokale Entscheidungsprozesse

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Deutsch-indische Beziehungen in Wirtschaft und Gesellschaft
- Politische Steuerung regionaler Entwicklungsprozesse
- Herausforderungen lokaler Selbstverwaltung im Spannungsfeld globaler Entwicklungen
- Diskussion politischer Handlungsmöglichkeiten für strukturschwache Regionen

6. Seminartag | Montag

Nachhaltige Regionalentwicklung und Anpassung an den Klimawandel

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Nachhaltige Bauweisen in Hochgebirgsregionen
- Landwirtschaft unter veränderten klimatischen Bedingungen
- Bedeutung regionaler Wertschöpfungsketten
- Strategien zur Stärkung lokaler Resilienz

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Diversifizierung der Landwirtschaft als Anpassungsstrategie
- Umgang mit Extremwetterereignissen
- Politische und gesellschaftliche Konsequenzen klimatischer Veränderungen
- Reflexion regionaler Erfahrungen mit Klimaanpassung

7. Seminartag | Dienstag

Religion, kulturelle Vielfalt und zivilgesellschaftliches Engagement

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Die tibetisch-buddhistische Kultur Ladakhs
- Religion als prägender Faktor gesellschaftlicher Identität
- Religiöse Vielfalt und interkulturelles Zusammenleben
- Religion und gesellschaftlicher Zusammenhalt in einer kulturell vielfältigen Region

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Zivilgesellschaftliche Initiativen im Umwelt- und Ressourcenschutz
- Bürgerliches Engagement als gesellschaftliche Gestaltungskraft
- Lokale Antworten auf ökologische und soziale Herausforderungen
- Reflexion gesellschaftlicher Verantwortung und zivilgesellschaftlicher Teilhabe

8. Seminartag | Mittwoch

Menschenrechte, Konfliktbearbeitung und globale Verantwortung

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Menschenrechtliche Herausforderungen im nördlichen Indien
- Politische Teilhabe und gesellschaftliche Mitbestimmung
- Perspektiven junger Menschen auf Freiheit und Zukunft
- Menschenrechte im Spannungsfeld regionaler Konflikte

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Gewaltfreie Konfliktbearbeitung und internationale Konfliktlösung
- Gesellschaftliche Verantwortung in einer globalisierten Welt
- Transferdiskussion: Klimawandel, Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Zusammenhalt
- Gemeinsame Reflexion der Seminarergebnisse im europäischen Kontext
- Erkenntnisse des Seminars auf politische und gesellschaftliche Fragestellungen im eigenen Umfeld übertragen.

Zeitplan

Eventuelle Wegzeiten, die im Rahmen von Exkursionen entstehen, finden in jedem Fall außerhalb der Programmzeit statt. Dies kann dazu führen, dass das Programm an manchen Tagen ggf. morgens vor 9.00 Uhr beginnt, die Mittagspause verkürzt ist oder erst nach 17.45 Uhr endet. In jedem Fall umfasst das Seminar

mindestens 6 Zeitstunden Unterricht pro Seminartag und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Bildungsurlaub

Das Seminar umfasst insgesamt 8 Tage Bildungsurlaub (Montag – Freitag in Woche 1 und Montag – Mittwoch in Woche 2). Falls Sie Bildungsurlaubanspruch vom Vorjahr haben übertragen lassen, können Sie 8 Tage in Anspruch nehmen. Falls Sie keinen Vorjahresanspruch mehr haben, können Sie die für das aktuelle Kalenderjahr zur Verfügung stehenden 5 Tage als Bildungsurlaub in Anspruch nehmen. Die restliche Zeit müsste dann über Tarifurlaub geregelt werden.

In Berlin ist es gemäß des Berliner Bildungszeitgesetz (BiZeitG) §5 Absatz 2 im Fall längerfristiger Veranstaltungen auch möglich, zusätzlich zu den 5 Tagen des aktuellen Jahres auch den Bildungszeitanspruch zukünftiger Jahre zu nutzen (im vorliegenden Fall also 3 Tage), um den vollen Bildungsurlaub in Anspruch zu nehmen.

Hinweis: Es handelt sich nicht um einen zweiwöchigen Bildungsurlaub (10 Tage Bildungsurlaub), es ist nicht möglich, 10 Tage Bildungsurlaub für dieses Seminar in Anspruch zu nehmen.

Es wird empfohlen, an dem gesamten Reisepaket teilzunehmen. Dazu ist eine Kombination aus Bildungsurlaub und Tarifurlaub erforderlich.

Seminarbeschreibung

Ladakh im äußersten Norden Indiens ist eine ökologisch sensible Hochgebirgsregion und zugleich ein geopolitisch bedeutsamer Grenzraum zwischen Indien, Pakistan und China. Die Folgen des Klimawandels treten hier besonders deutlich hervor: Gletscherrückgang, veränderte Niederschlagsmuster und Extremwetterereignisse beeinflussen Wasserversorgung, Landwirtschaft, Siedlungsentwicklung und die Lebensgrundlagen der Bevölkerung.

Das Seminar untersucht, wie ökologische Veränderungen mit politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklungen zusammenwirken. Im Mittelpunkt stehen die Anpassung an Wasserknappheit, nachhaltige Regionalentwicklung, erneuerbare Energien, Bildung, Urbanisierung und regionale Selbstverwaltung. Zugleich werden die historische Bedeutung der Seidenstraße, religiöse und gesellschaftliche Vielfalt, Menschenrechte sowie zivilgesellschaftliches Engagement betrachtet.

Die Entwicklungen in Ladakh werden fortlaufend in globale Zusammenhänge eingeordnet und mit Herausforderungen in Deutschland und Europa verglichen. Das Seminar verdeutlicht die Wechselwirkungen zwischen Klimawandel, Ressourcenfragen, geopolitischen Interessen und gesellschaftlichem Wandel und diskutiert deren Bedeutung für Deutschland und Europa.